



WELT
HUNGER
HILFE



FACTSHEET HAITI

Zahlen und Fakten (Stand 26.03.2024)



Haiti ist mit rund 11 Millionen Einwohnern das ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Es ist vorrangig von Hilfszahlungen aus dem Ausland abhängig.¹ Naturkatastrophen wie das Erdbeben vom 24. Januar 2022 und das verheerende Beben am 12. Januar 2010 mit über 200.000 Toten sowie regelmäßig wiederkehrende Wirbelstürme, wie zum Beispiel Sturm Matthew oder Irma in den nachfolgenden Jahren, haben das Land schwer erschüttert. Bis heute haben sich die Menschen von all diesen Katastrophen nicht erholt und konnten sich nicht für neue Schocks stärken. Darüber hinaus ist die politische Situation kontinuierlich sehr fragil, das Vertrauen in die Regierung geschwächt. Korruption, Gewalt und Kriminalität sind allgegenwärtig. Der seit dem 7. Februar 2017 amtierende Präsident Jovenel Moïse wurde am 7. Juli 2021 ermordet. Ariel Henry leitet als Interims-Ministerpräsident die Regierung. Die Wahlen die für den 7. November 2021 geplant waren, wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Am 29. Februar 2024 kam es zu einem koordinierten Angriff von kriminellen Banden u.a. auf Regierungsgebäude, Flughäfen und Gefängnisse. Das Land befindet sich seitdem im Ausnahmezustand.²

WELTHUNGERHILFE VOR ORT?

- Die Welthungerhilfe ist **seit 1974 in Haiti tätig**. Aktuell arbeiten rund 100 einheimische und 4 entsendete internationale Mitarbeiter*innen im Landsteam. Der

Sitz des Landesbüros ist in der Hauptstadt Port-au-Prince, Projektbüro-Standorte sind Thiotte, Jean-Rabel und Ouanaminthe im Norden Haitis.

- Nach dem Erdbeben 2010 gab es auch Projektstandorte im Süden, Jacmel und Petit Goâve, die nach Abschluss des Wiederaufbauprogramms aber wieder geschlossen wurden.
- Die Welthungerhilfe arbeitet mit einheimischen und internationalen Partnerorganisationen, unter anderem aus dem europäischen Netzwerk Alliance2015, zusammen und nimmt an Koordinierungstreffen mit der Regierung und den nationalen und internationalen Partnern vor Ort teil.
- Aktuell fördert die Welthungerhilfe 8 Projekte. Schwerpunkte der Projektarbeit in Haiti sind: **Katastrophenvorsorge, Nothilfe und Wiederaufbau, ländliche und wirtschaftliche Entwicklung, Ernährungssicherheit und Verbesserung der Basisinfrastruktur** (insbesondere Bewässerungs- und Trinkwasser-Infrastruktur/ WASH) sowie **Ressourcenmanagement** und **Stärkung der Zivilgesellschaft**.

AKTUELLE LAGE

- Haiti wird immer wieder von Naturkatastrophen wie **Erdbeben** oder Klimaschocks erschüttert. Zuletzt sorgten extreme Regenfälle am 03. Juni 2023 für Überflutungen in weiten Teilen des Landes. Insgesamt

sind **rund 45.000 Familien von dem Extremwetter betroffen**. Laut UN-Angaben sind allein bis zum 20. Juni 2023 **58 Menschen gestorben, 34.500 Häuser** wurden überschwemmt und **rund 3.000 davon zerstört**. Über **9.000 Menschen** mussten aufgrund der schweren Überflutungen ihre **Heimat verlassen**.³ (Stand 20.06.2023)

- Die **Ernährungslage** in Haiti ist kritisch. Die letzte Integrated Food Security Classification zeigt, dass sich **3,32 Millionen Menschen** in einer unsicheren Ernährungslage befinden (IPC 3 oder höher). Zusätzlich ist die Lage für **1,6 Millionen Menschen** besonders kritisch (IPC 4).⁴
- Etwa **6 Prozent aller Kinder unter 5 Jahren** sind **akut unterernährt**. Rund **22,7 Prozent** der Kinder unter 5 Jahren sind **chronisch unterernährt**.⁵
- Momentan sind **5,5 Millionen Menschen** im Land **auf humanitäre Hilfe angewiesen**.⁶ Davon sind 3 Millionen Kinder.⁷
- Im **Welthunger-Index-2023** nimmt Haiti mit einem Wert von **31,1 Platz 115 von 121** ein. Die Lage wird in die WHI-Kategorie „**ernst**“ eingestuft.⁸
- Auch im **Human Development Index** für 2023 bis 2024 spiegelt sich die extrem angespannte humanitäre Lage im Land wider. Hier liegt Haiti auf **Platz 158 von 193**.⁹
- Am 02. Oktober 2022 bestätigten nationale Autoritäten den erneuten **Cholera-Ausbruch** in Port-au-Prince. Seither verbreitet sich die Krankheit in Haiti. Bis zum 30. Januar 2024 wurden **4.608 Cholera-Fälle** bestätigt, die Dunkelziffer wird deutlich höher vermutet. Insgesamt sind im selben Zeitraum **1.172 Menschen** an der Krankheit verstorben. Das schwache Gesundheitssystem verstärkt die ohnehin schon angespannte Situation.⁷
- Die Sicherheitslage in Haiti ist aufgrund der wirt-

schaftlichen Lage und der politischen Instabilität sehr angespannt. Es kommt regelmäßig zu **gewalttätigen Ausschreitungen** und Protesten gegen die Regierung. Kriminalität und Korruption bestimmen den Alltag.²

- Zwischen dem 29. Februar und dem 3. März kam es in Port-au-Prince zu heftigen **Angriffen von bewaffneten Gangs**. Ziel des Angriffs war unter anderem den wichtigsten internationalen Flughafen von Haiti unter Kontrolle zu bringen. Außerdem wurden die zwei größten Gefängnisse des Landes gestürmt und rund 4.000 Insassen befreit. Laut UN-Angaben kontrollieren die bewaffneten Gangs etwa 80 Prozent der Hauptstadt. Als Reaktion darauf rief die Regierung einen **Ausnahmestand** bis zum 4. April aus und verhängte eine nächtliche Ausgangssperre, die bis zum 11. Mai gelten soll, um die Ordnung auf den Straßen wiederherzustellen. **Seit dem 29. Februar** sind etwa **15.000 Menschen** vor den gewaltsamen Ausschreitungen **geflohen**.^{2,6}
- Insgesamt sind **in Haiti 362.000 Menschen auf der Flucht im eigenen Land**, fast die Hälfte davon sind Kinder. Die Zahl der Binnengeflüchteten ist seit Ende 2023 um rund 50.000 angestiegen.⁶

FINANZVOLUMEN

- Im Jahr 2022 förderte die Welthungerhilfe 10 Projekte mit einem Gesamtvolumen von **7,3 Millionen Euro**. Insgesamt erreichte die Organisation damit knapp 59.000 Menschen.¹⁰
- Die Projekte werden finanziell gefördert vom Auswärtigen Amt, Partnern der Alliance2015, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Europäischen Kommission.
- Für 2024 beziffert die UN den finanziellen Bedarf für humanitäre Hilfe auf 673,8 Millionen US Dollar, wovon bisher lediglich 6,6 Prozent finanziert wurden¹¹

Quellen:

- ¹ CIA Factbook, Juni 2023
- ² Informationen eigener Mitarbeitender vor Ort
- ³ UN OCHA Flash Update #3 (20.06.2023)

- ⁴ [IPC Report \(22.03.2024\)](#)
- ⁵ [Hunger Map WFP](#), (Zugriff 26.03.2024)
- ⁶ [UN OCHA SitRep No. 4](#) (08.03.2024)
- ⁷ [UNICEF SitRep No.1](#) (Jan-Feb 2024)
- ⁸ [Welthungerindex 2023](#)

- ⁹ [Human Development Index 2023-2024](#)
- ¹⁰ [Welthungerhilfe.de](#)
- ¹¹ [FTS Financial Tracking Service](#), (Zugriff 26.03.2024)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33